



## **i** WIE SOLL COMBIVIR® AUFBEWAHRT WERDEN?

COMBIVIR® kann bei Raumtemperatur gelagert werden. Wie alle Arzneimittel muss es außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Medikamente, die Sie nicht mehr benötigen oder deren Haltbarkeit abgelaufen ist, sollten Sie an Ihre Apotheke zurückgeben.

## **i** WAS IST SONST NOCH ZU BEACHTEN?

Ihre Kombinationstherapie für die HIV-Behandlung sollte nicht gleichzeitig COMBIVIR® und Zerit®, Retrovir®, Eпивir®, Kivexa® oder Trizivir® enthalten. Auch andere Medikamente, die Emtricitabin (Truvada®, Emtriva®) enthalten, sollten nicht zusammen mit COMBIVIR® eingesetzt werden.

Falls Sie Fragen zu Ihrer Erkrankung oder den Medikamenten haben, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Auch wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, informieren Sie Ihren Arzt darüber.

**Wichtig ist, dass Sie regelmäßig Ihren Arzt aufsuchen und die Laborwerte überwachen lassen. So lässt sich der Behandlungserfolg verfolgen und eventuell auftretende Veränderungen werden erkannt, bevor sie Probleme bereiten.**

## **i** STAND: AUGUST 2010, 2. ÜBERARBEITETE AUFLAGE

Die Informationen zu COMBIVIR® wurden redigiert von Dr. med. Peter Gute, Schwerpunktpraxis Frankfurt am Main.

## **i** © 2010 AIDS-AUFKLÄRUNG E.V.

Große Seestraße 31  
60486 Frankfurt  
Telefon: 069 / 76 29 33  
Telefax: 069 / 76 10 55  
Internet: [www.aids-aufklaerung.de](http://www.aids-aufklaerung.de)  
E-Mail: [info@aid-aufklaerung.de](mailto:info@aid-aufklaerung.de)

Spendenkonto:  
Frankfurter Sparkasse  
Kto.-Nr. 652 652, BLZ 500 502 01



Der folgende Text ist eine stark verkürzte und vereinfachte Information für Interessierte, die auf der Basis der Originalpackungsbeilage erstellt wurde. Bei Fragen zu Einzelaspekten wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

## **i** WAS IST COMBIVIR®?

COMBIVIR® ist der Handelsname der Kombinationstablette aus den chemischen Substanzen Lamivudin (Abkürzung 3TC) und Zidovudin (Abkürzung AZT). Diese beiden antiretroviralen Substanzen gehören zur Klasse der nukleosidalen Reverse-Transkriptase-Hemmer (NRTI).

## **i** WOFÜR WIRD COMBIVIR® ANGEWENDET?

COMBIVIR® dient zur Behandlung der Infektion mit dem humanen Immundefizienzvirus (HIV) bei Erwachsenen und Jugendlichen (ab 14kg Körpergewicht) und muss in Kombination mit einem anderen HIV-Arzneimittel eingenommen werden.

COMBIVIR® ist für nicht vorbehandelte (naive) und vorbehandelte Patienten zugelassen. In den aktuellen nationalen und internationalen Empfehlungen wird COMBIVIR® nicht mehr als primäre Therapie bei nicht vorbehandelten (naiven) Patienten empfohlen. Es ist für diese Patienten daher nur als Alternative anzusehen.

## **i** WIE WIRKT COMBIVIR®?

Die Stoffwechselprodukte der Einzelbestandteile von COMBIVIR® binden an ein viruseigenes Enzym (Reverse Transkriptase) und



werden in die virale DNA eingebaut. Sie verhindern damit die Vermehrung von HIV. COMBIVIR® senkt dadurch die Viruslast im Körper und kann helfen, die CD4-Zahl im Blut zu steigern.

### **i** IST MIT COMBIVIR® EINE HEILUNG VON HIV/AIDS MÖGLICH?

Nein. Mit den heute zur Verfügung stehenden Medikamenten ist es zwar möglich, die Vermehrung des HI-Virus stark einzuschränken, es ist jedoch keine Heilung von HIV/AIDS möglich.

### **i** VERMINDERT COMBIVIR® DAS RISIKO, ANDERE MENSCHEN MIT HIV ZU INFIZIEREN?

Nein. Die Gefahr, andere Menschen z.B. durch ungeschützten Geschlechtsverkehr mit HIV anzustecken, bleibt bestehen, selbst wenn COMBIVIR® auch in anderen Körperflüssigkeiten als im Blut wirkt. Die Regeln zur Vermeidung der Übertragung von HIV (z.B. Safer Sex) müssen unbedingt weiter beachtet werden. Dies ist in jedem Fall sinnvoll, da auch viele andere Krankheiten bei Sexualkontakten übertragen werden können, von denen einige für HIV-Positive besonders problematisch sind (z.B. Hepatitis und Syphilis).

### **i** WIE SOLLTEN SIE COMBIVIR® EINNEHMEN?

Sie können COMBIVIR® mit oder ohne Essen einnehmen. Die empfohlene Dosierung für Personen mit einem Körpergewicht von mind. 30kg ist eine Tablette COMBIVIR® zweimal täglich in Kombination mit einem anderen HIV-Medikament. Nehmen Sie immer die von Ihrem Arzt verschriebene Dosis ein. Ändern Sie die Dosis nie selbständig ab. Unterbrechen Sie nie die Einnahme, außer Ihr Arzt fordert Sie dazu auf.

**Bitte beachten Sie:**

**Der Therapieerfolg hängt entscheidend von der regelmäßigen Einnahme der Medikamente ab!**

### **i** WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE ZU COMBIVIR® ANDERE MEDIKAMENTE EINNEHMEN?

COMBIVIR® sollte nicht zusammen mit Zerit® (Stavudin, d4T) oder Ribavirin (Copegus®/Rebetol® - Medikamente zur Behandlung der Hepatitis C) genommen werden. Sonstige wichtige Wechselwirkungen zwischen COMBIVIR® und anderen HIV-Medikamenten sind nicht bekannt. Die gleichzeitige Gabe von COMBIVIR® mit hohen Dosen Co-Trimoxazol (Antibiotikum) sollte vermieden werden.

Informieren Sie bitte unbedingt Ihren Arzt, wenn Sie noch andere Medikamente zusammen mit COMBIVIR® einnehmen. Dies gilt auch für rezeptfreie Medikamente und Naturheilmittel (z.B. Johanniskraut)!

Für Ihren Arzt sind in diesem Zusammenhang folgende Informationen wichtig: Name des Medikamentes, Naturheilmittels, der Antibabypille, die Stärke (Dosis) und wie oft Sie dieses Medikament einnehmen.

Durch diese Angaben kann er sich ein vollständiges Bild über Ihre aktuelle Medikamenteneinnahme verschaffen und wird evtl. Medikamente, die Sie noch einnehmen, austauschen oder deren Dosis anpassen.

### **i** WAS MÜSSEN SIE BEACHTEN, WENN SIE NEBEN COMBIVIR® DROGEN EINNEHMEN?

Es ist weitgehend unbekannt, ob es Wechselwirkungen zwischen COMBIVIR® und Drogen gibt, auf jeden Fall ist hier Vorsicht geboten. Drogen aller Art (Alkohol, Haschisch, LSD, Opiate, Kokain, Speed (Amphetamine), Ecstasy, „Poppers“ u.a.) können auch dazu führen, dass man die Empfehlungen für Safer Sex vernachlässigt. Dadurch besteht die Gefahr, HIV an andere weiterzugeben, aber auch, sich selbst zusätzlich mit z.B. Hepatitis, Syphilis oder Herpes zu infizieren. Dies kann für HIV-Infizierte besonders gefährlich sein.

Außerdem ist es möglich, dass man im Rauschzustand vergisst, die Medikamente rechtzeitig einzunehmen. Geschieht dies öfter, können Resistenzen entstehen (d.h. die Widerstandskraft der Viren gegen Medikamente nimmt zu) und die Medikamente werden wirkungslos.

### **i** WANN SOLLTEN SIE COMBIVIR® NICHT EINNEHMEN?

Wenn Sie eine bekannte Allergie gegen Lamivudin, Zidovudin oder einen der anderen Bestandteile von COMBIVIR® haben. Wenn sie an einer Anämie (Blutarmut) oder einer bestimmten Art der Leukozytopenie (zu wenigen weiße Blutkörperchen) leiden.

### **i** WAS SIND DIE HÄUFIGSTEN NEBENWIRKUNGEN VON COMBIVIR®?

Unter COMBIVIR® kann es gelegentlich zu einer Abnahme der roten oder weißen Blutkörperchen kommen.

Die Medikamenten-Klasse der NRTI, zu der auch COMBIVIR® gehört, kann in seltenen Fällen zu einem erhöhten Milchsäurespiegel im Blut führen, der sich z.B. durch allgemeines Schwächegefühl, Müdigkeit oder Muskelschmerzen bemerkbar machen kann. Hier traten in Einzelfällen auch Todesfälle auf.

In Studien waren die sonstigen häufigsten Nebenwirkungen unter COMBIVIR® Übelkeit, Gelenkschmerzen, Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfall, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Muskelbeschwerden, Husten, Fieber, Schlaflosigkeit, Hautausschläge, Haarausfall, Schwindel, erhöhte Leberwerte im Blut und allgemeines Unwohlsein.

**Verringern Sie beim Auftreten von Nebenwirkungen nicht die Dosis und setzen Sie kein Medikament ab, ohne vorher mit Ihrem Arzt gesprochen zu haben!**

### **i** BITTE SPRECHEN SIE UNVERZÜGLICH MIT IHREM ARZT,

- wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen.
- wenn Sie Probleme mit Ihrer Leber haben oder schon einmal eine Hepatitis hatten.
- wenn Sie weitere Medikamente nehmen.
- wenn Sie Nebenwirkungen während der Einnahme von COMBIVIR® verspüren.